

# Hilfe! Examensarbeit steht an

**Beitrag von „ymor.T“ vom 23. Dezember 2005 21:06**

Hallo ihr Lieben,

nun langsam ist es auch bei mir soweit mit meiner Examensarbeit. Ich möchte gerne mit meiner 6.Klasse ein Projekt zum Thema Warentests durchführen. Das heißt ich möchte gemeinsam mit den Schülern Produkte testen, ähnlich wie die Stiftung Warentest dies macht. Nun habe ich schon etwas recherchiert ... naja, wirklich viel Material findet man nicht! Mir fehlen z.B. noch Produkte, die sich von Schülern gut testen lassen. Habe mich bereits für Tintenkiller entschieden. Bräuchte aber noch 3-4 Dinge die man gut testen kann (welche Bewertungskriterien?). Ich habe keine Rahmenbedingungen wie die Stiftung Warentest, d.h. Crash-Tests kann ich leider nicht durchführen 😊

Hat jemand von euch eventuell bereits Erfahrungen mit Warentests oder Ideen, Literatur etc.?? Habe auch noch keine konkreten Ideen, wie ich den Ablauf der Tests organisiere! Bin wirklich für jeden Hinweis dankbar!

Wünsche euch wunderschöne und erholsame Weihnachten!

Liebe Grüße eure noch etwas ratlose  
ymor.T

P.S. Das Material von der Stiftung Warentest habe ich bereits!

---

**Beitrag von „krijtfee“ vom 26. Dezember 2005 20:09**

Es käme bestimmt gut an, wenn Du als Teil der Reihe die Schüler die Kriterien selbst bestimmen lässt. Schülerorientierung finden die Ausbilder immer ganz toll. Ist doch toll, wenn Du was Neues hast. Selbst wenn Deine Idee nicht so gut funktioniert, kannst Du was dazu schreiben. Gerade dann kannst Du was schreiben und analysieren, warum es nicht so gut lief. Wenn man schreibt, dass alles super war, glaubt einem das doch keiner.

Idee für Produkte zum testen: Pausensafttüten, Radiergummis, Haargel (besonders die Jungs mit den Iro-Frisuren).

Ich hatte was ganz Neues für die 10. Klasse entwickelt, was aber nicht so gut funktioniert hat. So hatte ich viel, worüber ich schreiben konnte und habe eine 2 gekriegt.

Augen zu und durch! 😄

---

### **Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 26. Dezember 2005 21:27**

vielleicht auch bestimmt Internetseiten? z.B. Schülerforen? Tv-Zeitschriften? Lern-Software... naja, das könnte teuer werden...

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 26. Dezember 2005 22:30**

Filzstifte/Fasermaler, Füller (leider kostspielig!), Buntstifte, Wasserfarbe (da gibt's ja qualitativ ganz schön große Unterschiede!), Folienstifte (mit und ohne Radiergummi), Klebestifte (Pritt & Co.), evtl. Flüssigkreidestifte, Pausenmilch/Erfrischungsgetränke, Kugelschreiberminen und Textmarker fallen mir da so spontan gerade ein...

---

### **Beitrag von „ymor.T“ vom 27. Dezember 2005 22:47**

Hallo,

Vielen Dank schonmal für eure Hinweise!

[krijtfee](#)

Stimmt, mein Seminarleiter meinte auch, dass es gut ist, wenn man sich mit einem Thema beschäftigt, dass noch nicht jeder zweite durchgekauht hat! Werde die Schüler in jedem Fall die Bewertungskriterien selbst finden lassen. Allerdings möchte ich schon ganz gerne für mich vorher welche festlegen, da sie ja auch praktikabel sein sollten!

Bei Fasermalern / Filzstiften z.B. würden mir im Moment nur das Kriterium einfallen: Wie lange malt der Stift?!

Was sollten ein guter Filzstift oder auch Wassermalfarben oder Kleber noch können?? 😄

Wollte noch einen sensorischen Test durchführen. Habe dort an Jogurt gedacht (Geschmack - schmeckt er wirklich nach Erdbeer?; Konsistenz; Verpackung;) Bei Inhaltsstoffen weiß ich

nicht... in einer 6.Klasse???

Oh man, noch bin ich ziemlich ratlos und orientierungslos!!

Wäre toll, wenn ihr mir weiterhelfen könntet!

Alles liebe

ymor.T

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 27. Dezember 2005 23:32**

Hallo,

das Thema ist in der 9. Klasse Hauptschule Bayern im Fach Arbeitslehre dran. Ob's im neuen Lehrplan noch ist, weiß ich jetzt allerdings gerade nicht. Das Fach heißt im Übrigen jetzt AWT. Vielleicht könntest du dir Schülerbücher besorgen. Habe meine leider abgegeben, aber das war recht ausführlich drin, auch mit Beispielen.

LG

Tina

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 28. Dezember 2005 10:27**

Bei Filzstiften könnte man untersuchen, wie lange sie schreiben und wie intensiv die Farben unterschiedlicher Fabrikate leuchten. Welches Rot ist am kräftigsten? Und wie liegt der Stift außerdem in der Hand? Hat er ein Stiftende an jeder Seite oder nicht? Wirkt sich das auf die Haltbarkeit des Stiftes aus? Kann man also Stifte mit Doppelspitze eher empfehlen oder sollte man sie "einfachen" Stifte bevorzugen? Und zum Schluss: Wie schnell trocknet der Stift aus, wenn ich mal die Kappe vergesse?

Bei Wasserfarben kommt es auch vor allem auf die Farbintensität an. Ich finde, da gibt es große Unterschiede. No-Name-Billig-Wasserfarbe hat einerseits oft sehr wässrige Farben und lässt sich andererseits daher auch nicht so toll mischen, d.h. die Mischergebnisse differieren stark. Das könnte man beides testen. Auch wie lange man mit einem Pöttchen Farbe malen kann, könnte man evtl. ausprobieren. Hier ist es vielleicht aber noch interessanter, wie sich die Farbe bei ständiger Nässe verhält. Wird sie weich und fängt an zu bröseln? Oder behält sie ihre "cremige" Eigenschaft bis zum Schluss? Und wird die Farbe brüchig, wenn sie einmal

getrocknet ist?

Bei Klebestiften kann man auch verschiedene Eigenschaften testen, finde ich. Die Klebeintensität (da gibt's auch Unterschiede!), zum Beispiel. Und die Konsistenz natürlich. Da gibt's auch solche und solche, habe ich beobachtet. Manche Klebestifte werden nach kurzer Zeit schon weich und schmierig, und es bleibt viel Klebmasse auf dem Papier, wenn man darüberstreicht. Klebt man Papier zusammen, bleiben kleine Dellen. Sehr unschön. Solche Klebestifte halten natürlich auch nicht so lange. Andere Kleber dagegen geben immer gleich viel bzw. wenig Klebmasse ans Papier ab. Wenn das Papier vom Kleber wellig wird, ist das noch so ein weiteres Testkriterium. Außerdem könnte man auch den Geruch des Klebers bewerten. Also gerade Klebestifte eignen sich prima zum Testen, finde ich.

Liebe Grüße,

Vivi

---

### **Beitrag von „ymor.T“ vom 28. Dezember 2005 14:19**

Hallo ihr Lieben!

[Tina34](#)

Weißt du denn noch von welchen Verlagen die Schulbücher für Bayern sind!? Bei uns heißt das Fach jetzt übrigens WAT 😄

[Vivi](#)

Vielen Dank, für deine ausführlichen Beschreibungen! Es ist echt toll, denn an solche Dinge, die du aufgeführt hast, habe ich gar nicht gedacht!

Also Klebestifte bieten sich wirklich gut an! Klebeintensität... hast du da, oder auch die anderen, eine Idee, wie man das am besten testen könnte??

Ich bin euch wirklich sehr dankbar für eure Unterstützung!

Alles Liebe

ymor.T

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 28. Dezember 2005 14:56**

Hallo,

leider weiß ich keine genauen Bücher mehr - es war aber überall drin. Bei uns sind Westermann, Oldenburg, Cornelsen, Klett und Schroedel gängig.

Habe übrigens eben noch mal geschaut. Das Thema ist im neuen Lehrplan auch drin, als einer von sechs Themenkomplexen. ("Schüler testen Waren und Dienstleistungen") Somit muss das in den neuen AWT-Büchern auch drin sein.

Momentan ist unsere Schule abgesperrt und ich komme an nix ran. Wenn es aber noch Zeit hat, könnte ich dir aus unserem Schülerbuch - und falls ein Kollege noch was hat - dir eventuell auch was kopieren und zuschicken.

LG

Tina

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 28. Dezember 2005 15:13**

Bei Filzstiften und Klebern könnte man noch das Material mitberücksichtigen, z.B. auf welchen Materialien kann man sehr lange malen, welche Materialien klebt der Kleber.

Weitere Möglichkeiten: Tesafilm, Tipp-[Ex](#), Schere.

Wenn ihr einen Kiosk habt, könnte man evt. die Produkte testen, auf das Preis-Leistungs-Verhältnis eingehen, vielleicht dabei mit Produkten aus anderen Läden vergleichen.

Wenn Schulranzen nicht so teuer wären, könnte man sie auch testen, z.B. in Bezug auf Gewicht, Platz, Tragekomfort.

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 28. Dezember 2005 15:17**

Also die Klebeintensität würde ich testen, indem man verschiedene Materialien zusammenklebt und guckt, wie gut welche Kleber hält, z.B. Papier, Pappe, Moosgummi, Filz oder so. Kann man die Sachen nach dem Trocknen wieder voneinander lösen? Und wenn ja, wie leicht? Ich würde vielleicht vorher schon mal einen Selbsttest machen und gucken, welche Sachen die Klebestifte überhaupt kleben oder nicht. Kann sein, dass die nur Papier und Pappe kleben (dann kann man ja verschiedene Papiersorten, beschichtetes und unbeschichtetes, testen). Ich hab's ehrlich

gesagt noch nicht ausprobiert. Aber es ist mir schon passiert, dass ich mit Klebestift zusammengeklebte Sachen plötzlich wieder "in der Hand" hatte und der Stift versagt hat. (Bei Fotopapier halten sie nicht immer so gut, fällt mir gerade ein.)

Man könnte die Stifte übrigens auch noch bei unterschiedlichen Außentemperaturen testen. Was passiert bei größerer Wärme (also bei 35°C oder so, z.B. Stift auf die Heizung legen und Temperatur messen)? Fangen die Stifte dann an zu schmieren? Und wie ist es bei Kälte (10°C, 5°C, 0°C)? Da gibt's eine Menge Testmöglichkeiten!

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 28. Dezember 2005 15:24**

Powerflowers Idee mit dem Tipp-Ex finde ich auch gut! Der original Tipp-Ex trocknet bei mir immer recht schnell ein und klumpt dann fürchterlich. Ich kann ihn dann nur noch wegschmeißen, obwohl noch viel drin ist. Der von Pritt dagegen hält bei mir immer länger. Er hat eine Kugel zum Durchschütteln mit drin. Geht prima und wird nicht so schnell dickflüssig. Bestimmt gibt's auch noch andere Tipp-Ex-ähnliche Fluids.

Übrigens: Für deine Testserie würde ich die unterschiedlichen Firmen ruhig mal anschreiben. Viele Firmen verschicken kostenloses Probematerial. Schreib einfach genau auf, was du vorhast und wieviel Testmaterial du brauchst (am besten schriftlich! Schulstempel nicht vergessen!). Vielleicht sponsern die Firmen dein Projekt! Einen Versuch ist es wert! Spart Kosten!

---

### **Beitrag von „ymor.T“ vom 29. Dezember 2005 19:47**

Guten Abend ihr Lieben,

ich bin echt happy, dass es euch gibt! 😊

So langsam füllt sich mein Thema mit Ideen, dank eurer Anregungen! Und langsam gefällt mir das Thema auch immer besser!!!

[Tina34](#)

Es wäre wirklich toll, wenn du mal nachschauen und dich bei Kollegen erkundigen würdest und mir dann wichtige Seite kopieren könntest! Dann brauch ich mir nicht wegen ein paar Seiten

die Bücher bestellen! Bis Mitte Januar hätte es noch Zeit!



[Vivi](#)

Danke für deine vielen Ideen! Echt super!

Auch deinen Hinweis mit den Firmen habe ich bereits umgesetzt! Einige haben auch schon positiv geantwortet! (große Freude :-))!!!

Habe mich nun schon für Tintenkiller, Klebestifte, Erdbeerjogurt (als sensorischen Test) und eventuell Radiergummis entschieden!

Bei Radiergummis würde ich testen, ob sie unterschiedliche Härtegrade von Bleistiften wegradieren, schmieren die Radiergummis, Verbrauch, ...???

Fällt jemandem noch weitere Bewertungskriterien ein?

Ein Produkt suche ich jetzt noch! Ich denke da an irgendetwas aus dem Freizeitbereich der Kinder!? Vielleicht etwas Technisches??

Nur was 😞

Es wäre toll, wenn ihr hier nochmal Ideen habt!

Vielen Dank und alles Liebe

ymor.T

---

### Beitrag von „Vivi“ vom 29. Dezember 2005 20:10

Na ja, bei Radiergummis gibt es ja auch unterschiedliche Härtegrade für unterschiedliche (Blei-)Stifte. Wenn man Radiergummis mehrerer Marken testet, müssen sie die gleichen Voraussetzungen erfüllen. Ich habe mal eine Probeset von Läufer zugeschickt bekommen mit ganz unterschiedlichen Radiergummis für alle möglichen Zwecke (härtere und weichere, die sich unterschiedlich schnell abnutzen). Schau mal auf der Läufer-Seite unter <http://www.laeufer-gutenberg.de> nach und gib "Radiergummi" oder "Radierer" als Suchwort ein. Sie haben verschiedene Sorten (Fun-Radierer, Kunststoff-Radierer, Kautschuk- und Spezial-Radierer). Ein riesiges Sortiment! Quasi für jeden Stift das passende Radiergummi. Für eine gute Vergleichbarkeit verschiedener Radierer-Marken müsstest du das mit berücksichtigen.

Viel Erfolg!

Vivi

---

### Beitrag von „ymor.T“ vom 29. Dezember 2005 20:27

Ja, das mit den Radiergummis habe ich mir auch schon überlegt, da ich dieses Set von läufer auch habe 😄

Aber ich gehe ja davon aus, dass jedes Schulkind nur einen Radierer in der Federtasche hat! Daher wollte ich auch eventuell die Radiergummis der Kinder testen!?? Oder wäre der Test dann zu wenig repräsentativ!? 😞

Im Prinzip wollen wir ja am Ende der Testreihe die Ergebnisse veröffentlichen mit Hinweisen für Eltern und Schüler welche Produkte für den täglichen Schulgebrauch nützlich sind!

Ich weiß nicht... vielleicht ist das auch zu einseitig gedacht 😞

Vielleicht könnte man ja auch Taschentücher testen!? Reißfestigkeit, Aufnahme von Flüssigkeit, Geruch, Material (weich/hart)...?? 😞

Liebe Grüße  
ymor.T

---

### Beitrag von „Vivi“ vom 29. Dezember 2005 22:10

Ja, ich denke, Taschentücher eignen sich da besser zum Testen. Wenn du nur die Radiergummis der Kinder nimmst, wird der Test vermutlich zu einseitig. Keine Ahnung, wieviele verschiedene Marken da vertreten sind. Wenn du außerdem testen willst, wie schnell die sich "abrubbeln", haben die Kids am Ende ja nur noch halbe Radiergummis oder so... Nicht so toll, nehme ich an 😞 ...

Also nimm doch einfach Taschentücher! Da gibt's eine Menge Marken und sicher viele Unterschiede!

---

### Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 30. Dezember 2005 14:48

Moin!

Ich habe mir nicht alles durchgelesen, aber mir fallen gerade Teelichter ein.

Es gibt große Preisunterschiede, aber sie halten unterschiedlich lange und die von Ikea lassen sich, wenn sie fast leer gebrannt sind, nicht erneut anstecken, so kann man die Brenndauer und den Preis pro Teelicht, etc. ermitteln.



Gruß Line